



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 20.05.2014

## Niederschrift

über die **42. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 06.05.2014, 16:03 Uhr bis 17:35 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Manfred Waddey GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Horst Noack	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Herr Henk Benthem van	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Karel Schiele	pro Köln

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Volker Görzel	FDP	(für RM Kirchmeyer)
Herr Stefan Götz	CDU	(für RM Dr. Herbers-Rauhut; ab 16.39 Uhr)
Herr Lino Hammer	GRÜNE	(für RM Wolter)
Frau Monika Schultes	SPD	(für RM Kron)

#### Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Ralph Scherbaum	auf Vorschlag der Fraktion die Linke
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE (ab 17 Uhr)

#### Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld	FDP/auf Vorschlag der SPD-Fraktion (ab 16.26 Uhr)
Herr Oliver Czernik	auf Vorschlag der CDU
Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU

Herr Thomas Werner	CDU
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans Edgar Preckel	auf Vorschlag der FDP
Herr Waldemar Staudenherz	auf Vorschlag von pro Köln
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN (ab 16.26 Uhr)

### **Verwaltung**

Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Eva Herr	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Herr Gerd Neweling	Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Werner Stüttem	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Caroline Wagner	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
Frau Ulrike Willms	Bauverwaltungsamt

### **Gäste**

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
--------------------	--

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
-----------------------------	-----

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Lisa Steinmann	SPD
Frau Carola Steiner	SPD

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Dieter Pannecke	Seniorenvertretung der Stadt Köln
----------------------	-----------------------------------

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 42. und damit letzte Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

6.4 Lärmschutz an der Kita Markgrafenstraße/Von-Sparr-Straße  
Mündliche Anfrage des SE Czernik in der 40. Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
TOP 8.3  
1485/2014

6.5 Sachstand zu Shared Space  
Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
1497/2014

6.6 TOP 8.9 Radarkontrollen im Bereich der Gesamtschule Rodenkirchen  
Anfrage des SE Feld  
1509/2014

**Tischvorlage**

6.7 Sachstand zur Kreuzung Luxemburger Straße/Militärringstraße  
hier: Anfrage des RM Kirchmeyer zum Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.16  
1448/2014

**Tischvorlage**

6.8 Radverkehr auf der Jahnstraße  
hier: Mündliche Anfrage des SE Scherbaum in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014, TOP 8.8  
1466/2014

**Tischvorlage**

6.9 Kreuzung Frankfurter Straße/Ostheimer Straße/Rösrather Straße  
hier: Mündliche Anfrage von RM dos Santos Hermann aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 25.03.2014, TOP 6.1  
1476/2014

**Tischvorlage**

6.10 Temporeduzierung auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 25.03.2014, TOP 8.5  
1491/2014

**Tischvorlage**

- 6.11 Aufzugsnachrüstung Friesenplatz  
Mündliche Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
1499/2014

**Tischvorlage**

- 6.12 Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013 zur Prioritätenliste Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen  
1560/2014

**Tischvorlage**

- 7.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2013  
1372/2014
- 7.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtgebiet Köln  
1427/2014
- 7.4 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe  
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2013  
0116/2014
- 7.5 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe  
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2013  
0117/2014
- 7.6 Tätigkeitsbericht 2013 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik  
1353/2014
- 7.7 Stadtautobahntunnel Kalk  
Bauftrag erteilt  
1486/2014

**Tischvorlage**

- 7.8 Busanbindung Gut Leidenhausen  
1454/2014  
*Tischvorlage*

- 7.9 Baumaßnahme Sanierung Gleisbereich Neusser Straße - Wilhelm-Sollmann-Straße - Johannes-Ring-Straße in den Sommerferien 2014  
1531/2014

**Tischvorlage**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

- 12.1 Verkehrsgutachten Ost-West-Achse mit Dreiwagenzügen der Stadtbahn  
0965/2014

**Tischvorlage**

Die Ausschussmitglieder sind mit den Ergänzungen einverstanden und beschließen demnach folgende

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil**

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
  - 4.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen  
2448/2013
  - 4.2 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn  
Baubeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes, Finanzstelle: 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung  
3553/2012
  - 4.3 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV  
Neubau einer Lärmschutzwand in Köln - Vogelsang  
0024/2014

- 4.4 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln  
hier: Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim  
0650/2014
- 4.5 Heinrich-Böll-Platz  
hier: Sanierung des Bodenbelages  
1319/2014
- 4.6 Machbarkeitsstudie Tunnelleitzentrale  
1332/2014
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 Gestaltungshandbuch Innenstadt  
0298/2014
- 6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 6.1 Rampe Domforum  
hier: Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.01.2014, TOP 1.1  
0980/2014
- 6.2 Lärmschutzwall Lövenich  
hier: Mündliche Anfrage vom Ausschussvorsitzenden Herrn Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2013, TOP 8.8  
1224/2014
- 6.3 Unfälle mit Todesfolge mit KVB-Straßenbahnen  
Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014, TOP 1.2  
1316/2014
- 6.4 Lärmschutz an der Kita Markgrafenstraße/Von-Sparr-Straße  
Mündliche Anfrage des SE Czernik in der 40. Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
TOP 8.3  
1485/2014
- 6.5 Sachstand zu Shared Space  
Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
1497/2014
- 6.6 TOP 8.9 Radarkontrollen im Bereich der Gesamtschule Rodenkirchen  
Anfrage des SE Feld  
1509/2014

- 6.7 Sachstand zur Kreuzung Luxemburger Straße/Militärringstraße  
hier: Anfrage des RM Kirchmeyer zum Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.16  
1448/2014
- 6.8 Radverkehr auf der Jahnstraße  
hier: Mündliche Anfrage des SE Scherbaum in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014, TOP 8.8  
1466/2014
- 6.9 Kreuzung Frankfurter Straße/Ostheimer Straße/Rösrather Straße  
hier: Mündliche Anfrage von RM dos Santos Hermann aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 25.03.2014, TOP 6.1  
1476/2014
- 6.10 Temporeduzierung auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 25.03.2014, TOP 8.5  
1491/2014
- 6.11 Aufzugsnachrüstung Friesenplatz  
Mündliche Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
1499/2014
- 6.12 Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013 zur Prioritätenliste Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen  
1560/2014
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Planungsstand und Bürgerbeteiligung beim Neu- und Erweiterungsbau der Leverkusener Autobahnbrücke  
hier: Anfrage der Freien Wähler zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.02.2014; TOP 2.1  
1000/2014
- 7.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2013  
1372/2014
- 7.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtgebiet Köln  
1427/2014
- 7.4 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe  
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2013  
0116/2014

- 7.5 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe  
Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2013  
0117/2014
- 7.6 Tätigkeitsbericht 2013 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik  
1353/2014
- 7.7 Stadtautobahntunnel Kalk - Bauauftrag erteilt  
1486/2014
- 7.8 Busanbindung Gut Leidenhausen  
1454/2014
- 7.9 Baumaßnahme Sanierung Gleisbereich Neusser Straße - Wilhelm-Sollmann-  
Straße - Johannes-Ring-Straße in den Sommerferien 2014  
1531/2014

## **8 Mündliche Anfragen**

- 8.1 Radarmessungen auf der Zoobrücke  
Anfrage des SE Preckel
- 8.2 Blindenleitsystem Brücke Severinstraße  
Anfrage des SE Fahlenbock
- 8.3 Fahrradabstellanlagen und Haarnadeln in privaten Wohnanlagen  
Anfrage des RM Tull
- 8.4 Neues Stadtrecht: Verbote in Parkanlagen  
Anfrage des SE Hammer
- 8.5 LSA Bismarckstraße/Ecke Brüsseler Straße  
Anfrage des SE Vietzke

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 12.1 Verkehrsgutachten Ost-West-Achse mit Dreiwagenzügen der Stadtbahn  
0965/2014

- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

- 1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 4.1 Fünfjahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen 2448/2013**

Vorsitzender Waddey merkt an, dass die Vorlage sehr lange durch die Bezirksvertretungen gelaufen sei und diesen offensichtlich nicht immer klar war, dass es sich hier „lediglich“ um die straßenmäßige Umsetzung von Bebauungsplänen handele und nicht um die beliebige Verteilung von Mitteln in den Stadtbezirken. Er bitte die Verwaltung, dies künftig in derartigen Verwaltungsvorlagen konkreter bzw. verständlicher darzulegen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt diese Ausführungen; durch Gespräche konnten die Irritationen in den Bezirksvertretungen jedoch letztendlich ausgeräumt werden. Zum abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung Porz habe die Verwaltung eine klarstellende Stellungnahme gefertigt, die dem hiesigen Ausschuss als Anlage 10 vorliege.

Herr Waddey schlägt vor, den Verwaltungsvorschlag unter Berücksichtigung dieser Stellungnahme zu beschließen.

#### **Beschluss (unter Berücksichtigung der Anlage 10):**

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel in den Haushaltsjahren 2013 und 2014 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 - Straßen, Wege, Plätze - zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.2 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn  
Baubeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes, Finanzstelle: 6601-1201-0-6612,  
Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung  
3553/2012**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, geht auf die abweichenden Beschlusspunkte der Bezirksvertretung Innenstadt ein und erläutert hier-

zu die Sichtweise der Verwaltung (vgl. hierzu Anlagen 10-12). Aufgrund einer Anregung aus der BV hinsichtlich der Fahrbahndecke auf der Kasinostraße schlage die Verwaltung als Kompromiss nun vor, diese in Asphaltbauweise herzustellen; sie sei dann eben, gut begehbar, optisch ansprechend und entwickle wenig Lärm. Das von der BV vorgeschlagene Grauwackepflaster in gebundener Bauweise sei wenig dauerhaft.

Den vom Gestaltungsbeirat vorgetragenen Wünschen, nochmals über die Beleuchtung zu beraten und die Oberflächenmaterialien zu bemustern, werde die Verwaltung nachkommen.

RM Tull erinnert an die Diskussionen im Stadtentwicklungsausschuss (StEA), nach denen nicht nur die Wegebeziehungen sondern auch die Aufenthalts- bzw. Platzinnenflächen in gebundener Bauweise ausgeführt werden sollen. Dies vereinfache auch die Reinigungsarbeiten. Vorbild seien hier viele andere Städte wie beispielsweise Basel; dort habe der StEA einige derart gestaltete Flächen besichtigen können. Sie rege daher an, nun auch in Köln endlich von alten Verhaltensmustern wegzukommen und neue Gestaltungswege einzuschlagen.

Für die SPD-Fraktion merkt RM dos Santos Herrmann an, dass diese sich zwar beide Varianten vorstellen könnte, jedoch der Anregung ihrer Vorrednerin folgen möchte. Nicht umsetzen möchte sie jedoch die von der Bezirksvertretung vorgeschlagenen Haarnadeln für Fahrräder – anstelle der Poller - entlang der Hohe Straße; hier befürchte sie eine Beeinträchtigung des Fußgängerverkehrs.

SE Hammer möchte wissen, ob die Kasinostraße auch für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet werde. Auch weist er darauf hin, dass die vorgesehenen Fahrradständer auf dem Elogiusplatz nicht wirklich von Nutzen seien; hier sei ein Standort nahe zum Abgang an der Martinstraße seines Erachtens sinnvoller. Letztendlich bittet Herr Hammer bei der Umsetzung des Z-Überweges an der Kleinen Sandkaul darauf zu achten, dass dieser auch von Fahrrädern mit Anhänger passiert werden können.

Herr Harzendorf bestätigt, dass die Kasinostraße für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet werden könne; dies sei in den Plänen allerdings noch nicht eingetragen. Die Anregungen zu den geplanten Standorten für die Fahrradständer werde er mitnehmen; hier könne durchaus noch zu einem späteren Zeitpunkt nachgebessert und entschieden werden. Auch den Hinweis auf den Z-Überweg werde die Verwaltung überprüfen.

Seitens der CDU-Fraktion schlägt RM van Benthem vor, sich der abweichenden Beschlussempfehlung der BV Innenstadt anzuschließen.

Auch SE Vietzke spricht die geplanten Fahrradständer an. Die westlich auf dem Augustinerplatz vorgesehenen Fahrradständer seien vom Gestaltungsbeirat als störend bezeichnet worden, da sie in der Hauptlaufrichtung installiert werden sollen; anbieten würde sich nach seiner Einschätzung jedoch vielmehr die Ostseite. Auch die am Elogiusplatz geplanten Fahrradständer machen seines Erachtens keinen Sinn; er würde alternativ den Gürzenichplatz empfehlen.

Herr Harzendorf weist darauf hin, dass am Augustinerplatz Außengastronomie vorgesehen und mit den Fahrradständern insofern eine Gesamtstruktur gegeben sei. Er könne jedoch zusagen, zunächst eher sparsam und vorsichtig mit der Errichtung vorzugehen und bei Bedarf nachzubessern.

Abschließend schlägt Ausschussvorsitzender Waddey vor, so wie heute diskutiert zu beschließen.

#### **Geänderter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss nimmt die Gestaltungsplanung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung

#### ***unter Berücksichtigung der Punkte***

- ***Den vom Gestaltungsbeirat vorgetragenen Wünschen, nochmals über die Beleuchtung zu beraten und die Oberflächenmaterialien zu bemustern, wird nachgekommen.***
- ***Die Kasinostraße wird für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet.***
- ***Der Z-Überweg an der Kleinen Sandkaul wird so gebaut, dass er auch von Fahrrädern mit Anhängern passiert werden kann.***

die Ausführungsplanung der drei Plätze entsprechend dem Gestaltungsplan (Anlagen 1.1 und 1.2) zu erstellen und den Ausbau zur Umgestaltung der drei Plätze nach Räumung der KVB-Baustelleneinrichtungsflächen im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn zu realisieren.

#### ***Der Verkehrsausschuss beschließt hierbei ausdrücklich***

#### ***die Fahrbahn der Kasinostraße in Asphaltbauweise herzustellen und die Platzinnenflächen in gebundener Bauweise auszuführen.***

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Erneuerung der Stützwand und der Treppenanlage zum Kapitolshügel fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren zur Entwurfs- und Ausführungsplanung einzuleiten. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens.

#### ***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 300.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612 Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 1.477.000 €.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.3 Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Neubau einer Lärmschutzwand in Köln - Vogelsang 0024/2014**

RM van Benthem räumt ein, dass die CDU-Fraktion der Maßnahme zwar im 1. Durchgang zugestimmt habe. Zwischenzeitlich hätten jedoch aufgrund von Hinweisen aus der Anwohnerschaft tiefergehende Recherchen stattgefunden, die eine weitere Beratung in seiner Fraktion erforderlich machen. Stutzig mache zudem die Aussage in der

Verwaltungsvorlage, dass eine vollständige Einhaltung der Grenzwerte mit allen untersuchten Varianten nicht möglich sei.

RM Tull weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung bereits zugestimmt habe, die Wahlperiode nun ende und eine Vertagung auch vor diesem Hintergrund problematisch erscheine. Die Anwohner würden zudem schon seit einigen Jahren auf diese sehr sinnvolle Maßnahme, die im B-Plan seiner Zeit festgeschrieben wurde, warten. Auch wenn die Grenzwerte nicht in Gänze eingehalten werden können, würde ein Absenken des derzeitigen Lärmpegels schon ein Erfolg bedeuten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehne eine Vertagung ab.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, stellt klar, dass es hier um Orientierungswerte nach DIN 1805 gehe und nicht um Grenzwerte, die zwingend eingehalten werden müssen. Eine wesentliche Verbesserung könne hier auf jeden Fall erzielt werden.

Herr van Benthem fühlt sich bestätigt in seinen Zweifeln und zeigt sich nicht überzeugt von diesen Ausführungen, zumal er die Information habe, dass die Maßnahme auch nicht mehr von allen Anwohnern gewünscht werde.

Nach kontroverser Diskussion über das weitere Vorgehen in dieser Angelegenheit stellt Ausschussvorsitzender Waddey den Vertagungsantrag zur Abstimmung.

#### **1. Beschluss (Antrag der CDU-Fraktion):**

Die Beschlussfassung wird vertagt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion pro Köln **abgelehnt**

#### **2. Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Planung für den Neubau der Lärmschutzwand am Militärringstraße/Venloer Straße in Köln-Vogelsang fest und beauftragt die Verwaltung die Finanzierung sicherzustellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

Gleichzeitig beschließt der Finanzausschuss die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes in Höhe von 54.000,00 € bei der Finanzstelle 6901-1202-4-0440, Lärmschutzwand Vogelsang, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen -; Hj. 2014.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion

#### **4.4 Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln hier: Busanbindung des Waldbadviertels in Köln-Ostheim 0650/2014**

Ausschussvorsitzender Waddey weist darauf hin, dass zu den abweichenden Beschlüssen eine ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vorliege.

RM dos Santos Herrmann führt für die SPD-Fraktion aus, dass sich diese dem Beschluss der Bezirksvertretung Kalk anschließen möchte. Die Idee, mit wachsender Bevölkerung in dem Gebiet auch das ÖPNV-Angebot anzupassen, halte sie für sehr sinnvoll und gut. Den Anregungen der BV Porz hingegen könne sie nicht folgen; die angesprochenen Gewerbegebiete seien ihres Erachtens gut angeschlossen. Sollte sich in der Tat zusätzlicher Bedarf ergeben, könne die Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt immer noch etwaige Optimierungen, beispielsweise eine Verstärkung der Linie 151, prüfen und den zuständigen Gremien zur Entscheidung vorlegen.

Seitens der CDU-Fraktion schließt sich RM van Benthem den Ausführungen seiner Vorrednerin an; auch seine Fraktion präferiere das Votum der BV Kalk.

SE Hammer stimmt dem ebenfalls zu. Eine Taktverdichtung an Sonn- und Feiertagen bereits jetzt – vor der nicht unerheblichen „Ansiedelung“ - erscheine sinnvoll.

SE Weisenstein bittet um eine Einschätzung, wie viele Leute die Linie 191 künftig nutzen werden. Zudem fragt er im Hinblick auf das zeitlich differenzierte Angebot an Sonntagen – zum einen vor 12 Uhr, zum anderen nach 12 Uhr -, ob es nicht preisgünstiger sei, ein ganztägig gleichbleibendes Angebot vorzuhalten und somit die zusätzlichen 10.000 € für den Taxi-Bus zu minimieren.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, teilt mit, dass eine seriöse zahlenmäßige Einschätzung zur Linie 191 nicht möglich sei; er bzw. auch die Verwaltung gingen jedoch eher von einer sehr geringen Nachfrage aus. Von daher habe man auch vorgeschlagen, die Taktverdichtung auf die Tagesstunden zu beschränken. Das Taxi-Bus-Angebot sei immer noch das günstigere Angebot, so dass der Vorschlag von Herrn Weisenstein, ein ganztägig gleichbleibendes Angebot vorzuhalten, zu keinen wesentlich geringeren Kosten führen würde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Waddey den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit den Ergänzungen der Bezirksvertretung Kalk zur Abstimmung.

### **Geänderter Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die Buslinie 191 gemäß den Ausführungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 einzurichten.

Die erforderlichen Haltestellen sind zunächst provisorisch einzurichten. Der Bau von barrierefreien Haltestellen ist umgehend zu planen und schnellstmöglich umzusetzen. Die Finanzierung soll aus Mitteln der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 (2) ÖPNVG NRW erfolgen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie 191 ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

*Die Verwaltung wird beauftragt, im Bereich der S-Bahnhaltestelle Frankfurter Straße eine ausreichende Wendemöglichkeit für den Linienverkehr zu planen und zu bauen, damit die Linie 191 kurzfristig näher an die S-Bahnhaltestelle herangeführt werden kann und die Umsteigebeziehungen für die Fahrgäste verbessert werden.*

*Der Fahrplan der Linie 191 soll auf möglichst gute die Anschlussmöglichkeiten in Ostheim und am S-Bahnhof Frankfurter Straße abgestimmt werden.*

*Die Verwaltung wird beauftragt die Linie 191 auch an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 19:30 Uhr zumindest im Stundentakt zu betreiben.*

*Die Verwaltung wird weiter beauftragt darzustellen, wie und unter welchen Bedingungen für Zeiten nach 19:30 Uhr und am Sonntagvormittag ein Angebot z. B. auf Basis eines Taxi-Busses realisiert werden kann und den zuständigen Gremien einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten. Die Betriebsaufnahme des Ergänzungsangebotes soll ggf. auch unterjährig unabhängig vom Fahrplanwechsel erfolgen. Nach weitgehender Fertigstellung der Wohnbebauung im neuen Waldbadviertel soll das Ergänzungsangebot durch regulären Linienverkehr ersetzt werden.*

*Die Verwaltung wird weiter beauftragt, zu prüfen, welche baulichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, die Linie 158 nach Ostheim durchzubinden und mit der Linie 191 zu verbinden und den zuständigen Gremien eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.*

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion pro Köln zugestimmt

#### **4.5 Heinrich-Böll-Platz hier: Sanierung des Bodenbelages 1319/2014**

SE Hammer regt an, die Platzfläche bereits vor dem Museumseingang abzapollern, um auch kleinere Lkws nicht erst in Versuchung zu führen, auf den Platz zu fahren.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass eine Abpollerung mit festen Pfosten ganz im Westen geplant sei.

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Sanierung des Pflasters des Heinrich-Böll-Platzes und beauftragt die Verwaltung, die Sanierung mit einem Kostenumfang von 916.000 € kurzfristig umzusetzen. Mittel stehen bereit im Teilplan 1201 - Straßen, Wege Plätze, Finanzposition 6601.572.2100.4.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.6 Machbarkeitsstudie Tunnelleitzentrale 1332/2014**

#### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss der Stadt Köln beschließt die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Standortsuche für eine dauerhafte Tunnelleitzentrale für die Stadt Köln.

Nach den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT) ist nach der Ertüchtigung der Straßentunnel die Überwachung der Kölner Straßentunnel in einer ständig besetzten Leitzentrale zwingend erforderlich.

In der Studie sind neben einer eigenständigen Tunnelleitzentrale im Amt für Brücken und Stadtbahnbau auch Kooperationen mit städtischen Leitstellen zu untersuchen, wie die Notruf-Serviceleitstelle der Gebäudewirtschaft, die Verkehrsleitstelle im Amt für Straßen und Verkehrstechnik oder die Betriebsleitstellen der KVB und der Rhein-Energie.

Weiterhin ist zu untersuchen, ob in welchem Umfang die Übertragung der Verantwortung zur Tunnelüberwachung auf bestehende Tunnelleitzentralen im Umland rechtlich möglich ist und wirtschaftliche Vorteile hätte.

Der voraussichtliche Aufwand für eine vorangehende Machbarkeitsstudie beträgt ca. 136.000 Euro brutto.

Die Mittel in Höhe von 136.000 Euro für die Machbarkeitsstudie sind im Haushaltsplan 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Hj. 2014 veranschlagt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **5.1 Gestaltungshandbuch Innenstadt 0298/2014**

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Waddey erläutert Frau Wagner, Vertreterin des Dezernates Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, dass die Bezirksvertretung Innenstadt dem Beschlussvorschlag zwar grundsätzlich zugestimmt habe, jedoch den Banktyp Urbanis favorisiere, der seiner Zeit auf der Fläche Am Hof bemustert worden sei.

Herr Waddey schlägt vor, sich dieser Empfehlung anzuschließen. Entscheidungsbezug sei letztendlich der Stadtentwicklungsausschuss.

#### **Geänderter Beschluss:**

#### ***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:***

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die beschriebenen Änderungen für das Gestaltungshandbuch Innenstadt und beauftragt die Verwaltung, das Gestaltungshandbuch in seiner Druckfassung durch das Büro Rehwaldt Landschaftsarchitekten fertig stellen zu lassen und umzudrucken.

Das Gestaltungshandbuch wird in Zukunft bei allen zusammenhängenden Baumaßnahmen in der Innenstadt, die nicht einem gesonderten Verfahren unterliegen, angewendet. Nach Ablauf von drei Jahren wird die Verwaltung über die Erfahrungen mit der Umsetzung des Gestaltungshandbuches berichten und mögliche Anpassungen erneut zur Diskussion stellen.

Die durch die Beauftragung des Büros Rehwaldt Landschaftsarchitekten und den Umdruck des Gestaltungshandbuches entstehenden Kosten werden mit 20.000 € beziffert und stehen im Doppelhaushalt 2013/2014, Teilergebnisplan 0901 - Stadtplanung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - zur Verfügung.

***Abweichend vom Verwaltungsvorschlag wird als Standard-Banktyp für die Innenstadt die Bank Urbanis, wie auf der Musterfläche Am Hof bemustert, gewählt. Je nach Standort ist die Ausführung mit oder ohne Rückenlehne möglich. Die Bank mit Rückenlehne erhält zusätzlich Armlehnen.***

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **6.1 Rampe Domforum hier: Mündliche Anfrage des SE Fahlenbock in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.01.2014, TOP 1.1 0980/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Fahlenbock kann die Stellungnahme der Verwaltung nicht nachvollziehen bzw. akzeptieren. Der Weg vom Hauptbahnhof zu der Rampe Domforum sei in keiner Weise barrierefrei. Alle Rampen seien zu steil, die Bodenbeläge seien völlig uneben. Zudem müsse ein schmaler Gang passiert werden, der mit parkenden Fahrrädern vollgestellt sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, merkt an, dass das Ordnungsrecht bedauerlicher Weise keine Handhabe biete, gegen „wild abgestellte“ Fahrräder vorzugehen. Hinsichtlich der barrierefreien Zuwegung könne er sich vorstellen, dass im Bereich Burgmauer – eine gepflasterte Straße – ein Streifen in gebundener Bauweise hergestellt werde. Er sagt zu, diesen Aspekt nochmals zu prüfen.

Ausschussvorsitzender Waddey schlägt vor, diese Mitteilung in die nächste Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zu geben, um dort ggf. weitere Lösungsvorschläge zu diskutieren.

### **6.2 Lärmschutzwall Lövenich hier: Mündliche Anfrage vom Ausschussvorsitzenden Herrn Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 05.12.2013, TOP 8.8 1224/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **6.3 Unfälle mit Todesfolge mit KVB-Straßenbahnen Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014, TOP 1.2 1316/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **6.4 Lärmschutz an der Kita Markgrafenstraße/Von-Sparr-Straße Mündliche Anfrage des SE Czernik in der 40. Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014 TOP 8.3 1485/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Sachstand zu Shared Space  
Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014  
1497/2014**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Tull zeigt sich nicht in Gänze zufrieden mit dieser Stellungnahme. Es sei zwar sinnvoll, dass hier zunächst Richtlinien erarbeitet werden sollen. Nichtsdestotrotz sei insbesondere die Situation in der Ehrenstraße aufgrund des überdimensionalen Parkstreifens und der engen Fußgängerwege sehr schwierig und für Fußgänger nicht sehr attraktiv. Es sei sehr ärgerlich und enttäuschend, dass hier auch Jahre nach der Beschlussfassung im Ausschuss noch keine sichtbaren Ergebnisse bzw. Planungen vorliegen; ihres Erachtens hätte man auch zunächst mit relativ einfachen Mitteln einige Optimierungen schaffen können.

BG Höing sagt zu, in der nächsten Wahlperiode mit einem Verfahrensvorschlag – wie man hier zu einer überzeugenden Lösung kommen könne – auf den Ausschuss zuzukommen. Ob sich dieser nun lediglich auf die Ehrenstraße oder auch auf umliegende Bereiche erstrecken werde, könne er noch nicht sagen; daran arbeite die Verwaltung derzeit.

**6.6 TOP 8.9 Radarkontrollen im Bereich der Gesamtschule Rodenkirchen  
Anfrage des SE Feld  
1509/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Auf Nachfrage des SE Feld stellt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, klar, dass die Geschwindigkeitsüberwachungen in aller Regel von öffentlichen Stellplätzen aus durchgeführt werden.

**6.7 Sachstand zur Kreuzung Luxemburger Straße/Militärringstraße  
hier: Anfrage des RM Kirchmeyer zum Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013, TOP 8.16  
1448/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.8 Radverkehr auf der Jahnstraße  
hier: Mündliche Anfrage des SE Scherbaum in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.03.2014, TOP 8.8  
1466/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.9 Kreuzung Frankfurter Straße/Ostheimer Straße/Rösrather Straße  
hier: Mündliche Anfrage von RM dos Santos Herrmann aus der Sitzung  
des Verkehrsausschusses vom 25.03.2014, TOP 6.1  
1476/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

Auf Frage des RM dos Santos Herrmann teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, mit, dass die Induktionsschleifen voraussichtlich bereits in den nächsten Wochen erneuert werden.

**6.10 Temporeduzierung auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsaus-  
schusses vom 25.03.2014, TOP 8.5  
1491/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.11 Aufzugsnachrüstung Friesenplatz  
Mündliche Anfrage des RM Zimmermann aus der Sitzung des Ver-  
kehrsausschusses am 25.03.2014  
1499/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.12 Mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Herrn Pannecke aus der Sit-  
zung des Verkehrsausschusses vom 05.12.2013 zur Prioritätenliste Auf-  
zugsnachschrüstungen und Bahnsteiganhebungen  
1560/2014**

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7 Mitteilungen der Verwaltung**

**7.1 Planungsstand und Bürgerbeteiligung beim Neu- und Erweiterungsbau  
der Leverkusener Autobahnbrücke  
hier: Anfrage der Freien Wähler zur Sitzung des Stadtentwicklungsaus-  
schusses am 06.02.2014; TOP 2.1  
1000/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2013  
1372/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Weisenstein zeigt sich irritiert, dass immer noch 1 Mio. € für die Quartiersgarage Ebertplatz vorgehalten werden, obwohl die Machbarkeitsstudie ein negatives Ergebnis befürchten lasse. Diese Mittel könnten an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, stellt klar, dass diese Zweckbindung auf einem alten Beschluss des damaligen Ausschusses für Tiefbau und Verkehr beruhe. Sofern das Ergebnis der Machbarkeitsstudie negativ ausfallen werde, könne selbstverständlich ein anderslautender Beschluss zur Mittelverwendung gefasst werden.

### **7.3 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2013 im Stadtgebiet Köln 1427/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Vietzke macht auf die auffälligen Unfallzahlen an den großen Knotenpunkten Innere Kanalstraße/Aachener Straße, Innere Kanalstraße/Subbelrather Straße und Universitätsstraße/Bachemer Straße aufmerksam. Er bittet um eine kurze Ausführung zu den Unfallursachen und ob angedacht sei, hier Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

### **7.4 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2013 0116/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **7.5 Nord-Süd Stadtbahn Köln, 2. Baustufe Berichtswesen 1. und 2. Quartal 2013 0117/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **7.6 Tätigkeitsbericht 2013 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 1353/2014**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Schmitz nimmt Bezug auf die Ausführungen zum Aufgrabungskontrollmanagement auf S. 14 und erinnert an die mehrmaligen Aufbrüche des Geh- und Radweges am Stadtwaldgürtel. Letztendlich hätten die Anwohner auch noch die Ankündigung für eine Beitragserhebung nach KAG erhalten. Dies sei nicht akzeptabel.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, räumt ein, dass er ad hoc zu diesem konkreten Fall keine Stellungnahme abgeben könne. Grundsätzlich handele es sich um zwei getrennte Themen: Die Unternehmen müssen ihre Aufbrüche nach den Regeln der Technik wiederherstellen; eine komplette Erneuerung hingegen werde den Anwohnern nach KAG anteilig in Rechnung gestellt.

Herr Harzendorf sagt eine schriftliche verständliche Stellungnahme zu dem von Herrn Schmitz geschilderten Sachverhalt in Zusammenarbeit mit dem Bauverwaltungsamt zu.

#### **7.7 Stadtautobahntunnel Kalk - Bauauftrag erteilt 1486/2014**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **7.8 Busanbindung Gut Leidenhausen 1454/2014**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM van Benthem zeigt sich sehr unzufrieden mit dieser Stellungnahme und erinnert in diesem Zusammenhang auch an die kürzlich geäußerte Kritik des Oberbürgermeisters, dass keine akzeptable ÖPNV-Anbindung an das Gut Leidenhausen existiere. Er kündigt für die kommende Wahlperiode eine neue Initiative an.

Ausschussvorsitzender Waddey weist auf den letzten Satz der vorliegenden Stellungnahme hin. Er hoffe, dass die Verhandlungen mit dem Landesbetrieb zügig und positiv verlaufen werden.

#### **7.9 Baumaßnahme Sanierung Gleisbereich Neusser Straße - Wilhelm-Sollmann-Straße - Johannes-Ring-Straße in den Sommerferien 2014 1531/2014**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **8 Mündliche Anfragen**

#### **8.1 Radarmessungen auf der Zoobrücke Anfrage des SE Preckel**

SE Preckel berichtet, dass vor verschiedenen Messstellen auf der Zoobrücke keine Messschleifen mehr vorhanden seien; augenscheinlich seien hier – insbesondere auf der linken Spur - neue Asphaltdecken eingezogen worden. Er bittet um Aufklärung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand einige Messschleifen nicht mehr funktionstüchtig waren und somit lediglich ausgetauscht wurden. Für eine weitergehende Stellungnahme werde er die Anfrage an das zuständige Amt für öffentliche Ordnung weiterreichen.

## **8.2 Blindenleitsystem Brücke Severinstraße Anfrage des SE Fahlenbock**

SE Fahlenbock erinnert an die intensiven Diskussionen im hiesigen Ausschuss zum Blindenleitsystem Brücke Severinstraße. Die Planungen hätten vorgesehen, den Hauptleitstreifen quer über den Platz zu führen. Gebaut wurde jedoch letztendlich ein Blindenleitstreifen, der ca. 1 m entfernt zum Geländer verlaufe und auf dem zudem Fahrradständer installiert seien. Er bittet um Mitteilung, ob es einen geänderten Beschluss hierzu gegeben habe und wann die Fahrradständer versetzt werden.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, sagt eine schriftliche Mitteilung zu.

## **8.3 Fahrradabstellanlagen und Haarnadeln in privaten Wohnanlagen Anfrage des RM Tull**

RM Tull verweist auf das offensichtlich sehr erfolgreiche und lobenswerte Angebot der Verwaltung, auch privaten Hausbesitzern und Mietern Fahrradabstellanlagen bzw. Haarnadeln zur Verfügung zu stellen. Sie berichtet, dass hiervon auch eine relativ große Wohnanlage in Nippes Gebrauch machen wollte, allerdings eine abschlägige Antwort erhalten habe mit der Begründung, dass derzeit eine Wartezeit von 1-3 Jahren bestehe. Sie halte dies für sehr demotivierend und bitte um Mitteilung, was seitens der Verwaltung getan werde, um diesen Bearbeitungsstau abzubauen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass das Angebot ein größerer Erfolg geworden sei als angenommen und die Verwaltung nicht die personellen Kapazitäten habe, um alle Anfragen zügig und zeitnah abzuarbeiten und bedienen zu können. Die erforderlichen Mittel hierfür seien durch die Stellplatzablösemittel vorhanden.

Frau Tull zeigt sich etwas irritiert über diese Aussage, da dem Antwortschreiben zu entnehmen sei, dass eine Kostenübernahmeerklärung seitens der Antragsteller die Maßnahme beschleunigen würde.

Herr Harzendorf merkt an, dass es sich dann sicherlich um eine Anlage im öffentlichen Raum handele.

## **8.4 Neues Stadtrecht: Verbote in Parkanlagen Anfrage des SE Hammer**

SE Hammer nimmt Bezug auf das kürzlich verabschiedete neue Stadtrecht, § 22. Demnach sei das „...Fahren, Parken und Mitführen von Kfz, Kfz-Anhängern und mehrspurigen Fahrrädern ...in öffentlichen Grünanlagen verboten“. Er bitte nun um Mitteilung, ob hierunter auch Fahrradanhänger für Kleinkinder und Lastenfahrräder fallen.

RM Görzel berichtet aus der BV Nippes von einer ähnlichen Anfrage, auf die die Verwaltung mitgeteilt habe, dass das Verbot für Fahrradanhänger für Kleinkinder nicht gelte.

Vorsitzender Waddey bittet dennoch um eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung; ggf. müsse hier das Stadtrecht korrigiert werden.

## **8.5 LSA Bismarckstraße/Ecke Brüsseler Straße Anfrage des SE Vietzke**

SE Vietzke teilt mit, dass das Steuergerät an der LSA Bismarckstraße/Ecke Brüsseler Straße vor einigen Monaten ausgetauscht worden sei. Seitdem seien die Umlaufzeiten verändert und insbesondere für Fußgänger optimierungsbedürftig. Er bitte um eine Überprüfung.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils dieser Sitzung bedankt sich RM van Benthem - auch im Namen des Ausschusses - herzlich beim scheidenden Ausschussvorsitzenden Waddey und RM Tull für die sehr gute und harmonische Leitung der Ausschusssitzungen bzw. der in der Regel konstruktiven Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Auch Ausschussvorsitzender Waddey spricht seinen Dank über die gute und fruchtbare Zusammenarbeit aus und zieht ein im Wesentlichen positives Resümee über die auf den Weg gebrachten Verkehrsprojekte, wenn auch einige nicht im Laufe dieser Wahlperiode zum Abschluss oder wenigstens Baubeginn gebracht werden konnten. Den nachfolgenden Ausschussmitgliedern wünsche er für die Zukunft eine glückliche Hand.

*gez.*

---

Manfred Waddey

(Ausschussvorsitzender)

*gez.*

---

Angela Krause

(Schriftführerin)